

LITERATUR

IN HAMBURG

06/07/08



EDITORIAL

Da ist er endlich, der lang ersehnte Sommer, in dem die Routinen des Alltags für eine leichte Zeit und jene Momente abgestreift werden können, in denen sich die Dinge plötzlich in einem anderen Licht zeigen – und dann das: Zum Auftakt Anfang Juni öffnet sich mit der stellvertretenden Friedhofsverwalterin Michaela Kohlhaas in dem neuen Roman von Heike Geißler (02.06.) die Bühne für eine »Schimpfende, eine Stinkende, eine Zärtliche« (Suhrkamp Verlag) und einen tiefen Abgrund aus Ohnmacht, Zuspitzung und Aufstand. Bei Gaea Schoeters (16.06.) und dem verzweifelten »Geschenk«, von dem sie in ihrem Roman erzählt, wird das Lesevergnügen zwar immer wieder von lautem Lachen begleitet, aber ihre absurde politische Satire über die Besiedlung von Deutschland mit afrikanischen Elefanten ist gar nicht so weit von der gesellschaftlichen Realität entfernt, wie es auf den ersten Blick scheint. Populismus und Sexismus, Altersdiskriminierung, Geschlechterstereotypen, Loyalität und Verrat, all das wird in dem schmalen Roman thematisiert. Helene Bukowski (21.06.) erzählt in ihrem Roman »Wer möchte nicht im Leben bleiben« vom viel zu frühen Tod einer hochbegabten Pianistin. Und sogar das so großartig verspielte und lebenszugewandte Sommerbuch der wunderbaren Dana Grigorcea beginnt mit einer Todesnachricht, die ich in der Besprechung ihres Romans »Tanzende Frau, blauer Hahn« freundlich unterschlagen habe, obwohl sie die Geschichte eigentlich in Gang setzt. Was sich daran zeigt ist, dass die Literatur für das Hashtag »Good Vibes Only« sicher nicht die richtige Adresse ist: Sommer, Sonne und Leichtigkeit gibt es in den kommenden Wochen dennoch allerorten und bei den Sommerfesten (18.06./08.07.) im Hamburger Literaturbetrieb ganz bestimmt auch. Für den Urlaub empfiehlt sich mit dieser Ausgabe abschließend dann auch noch Federico Italiano (25.06.), der in seinem Gedicht das »Mittelmeer« einen Sehnsuchtsort mit all seinen Schattierungen in Versen einfängt: »Und wenn der Bienenfresser im Gruissan / auf der Tour Barberousse / dich unterhält mit seinen flüssigen Soli, / verweile, lausche ihm: Sein Gesang / stammt aus unvordenklichen Zeiten / vor allen Türmen – und du kamst gerade erst an.«

Jürgen Abel

01 MONTAG

»Eine Liebe ohne Sommer«

Timothy Paul liest aus seinem Debütroman. Moderation: **Frank Menden**.
→ stories! Die Buchhandlung, Straßenbahnring 17, 19.30 Uhr, € 10,-

02 DIENSTAG

EINE BEISPIELHAFTE FRAU

In ihrem Essayband »Verzweigungen« zoomt Heike Geißler ganz nah an die Abgründe und Bedrängnisse der Gegenwart heran und wurde dafür mit dem Bayerischen Buchpreis 2025 ausgezeichnet. Für ihren neu erschienenen Roman hat die in Leipzig lebende Schriftstellerin nun einen literarischen Großraum gekapert, der tief in der deutschen Kultur verwurzelt ist: den Klassiker »Michael Kohlhaas«. In einer formal brillanten Umsetzung erzählt sie in »Michaela Kohlhaas« (Suhrkamp) von der Selbstermächtigung einer »beispielhaften Frau«.



Heike Geißler © Heike Steinweg

Als »tollkühne Überschreibung« der berühmten Novelle »Michael Kohlhaas« von Heinrich von Kleist kündigt der Suhrkamp Verlag den Roman von Heike Geißler an. Und das trifft es sehr gut, obwohl die Geschichte des Pferdehändlers Michael Kohlhaas, der blutig Selbstjustiz übt, nachdem ihm Unrecht widerfährt, seiner literarischen Nachfahrin Michaela Kohlhaas lediglich als Vorbild und stille Handlungsanweisung dient. Die Tronkenburg aus der Kleistschen Novelle ist bei ihr eine Kneipe im Erdgeschoss eines Plattenbaus, der Junker Wenzel von

Dienstag, 02.06.

Heike Geißler

»Michaela Kohlhaas«

Moderation: Katrin Schumacher

→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 14,-/10,-, Streaming: € 6,-

Tronka tritt als Galerist auf, der die Tronkenburg übernimmt, und der Knecht Herse ist ein junger Angestellter des städtischen Friedhofs, als dessen stellvertretende Friedhofsverwalterin Michaela Kohlhaas »viele Aufgaben an der frischen Luft« wahrnimmt und mitten im Leben steht.

An die Seite ihrer Heldin, von der auktorial erzählt wird, stellt Heike Geißler eine Ich-Erzählerin. In einer Art Prolog, der vorwegnimmt, dass die Sache nicht gut ausgehen wird, beginnt mit ihr die Erzählung des letzten Lebensjahres von Michaela Kohlhaas – oder ist es eine von der Ich-Erzählerin erfundene Geschichte? Sie ist die Einzige, die dieser »großen Frau des Jahrhunderts«, bis zum Schluss freundschaftlich, hilfsbereit und bewundernd begegnet. Kennengelernt haben sie sich auf dem Friedhof, der ihr bei regelmäßigen Spaziergängen zu einer kleinen Flucht aus der engen und fordernden Welt ihrer Familie wird. Doch dann verlässt Michaela Kohlhaas kurz nach dem Jahreswechsel ihre Wohnung und kehrt nicht mehr zurück. Sie nimmt Bargeld mit, ihre Girokarte, ihren Pass, das Handy und das Ladegerät. Es ist mitten im Winter, und sie packt sich ordentlich ein, obwohl das auch nicht sehr hilft, wenn der Körper nicht an das Leben draußen gewöhnt ist. Darf die das denn? Wenn man es auf die Kinderfrage herunterbricht, wird die Analogie zum Kleistschen »Kohlhaas« deutlicher, denn eigentlich darf sie das nicht, obwohl es ihr heute auch niemand verbieten kann, weil sie allein durch ihr Verhalten gegen kein Gesetz verstößt. Der moralische Rigorismus, der den Kohlhaas von Kleist erfüllt und ihn zum brandschatzenden Rebellen werden lässt, treibt aber auch seine Nachfahrin im 21. Jahrhundert in ohnmächtiger Wut an, nur dass sie kein einzelnes, einschneidendes Ereignis dafür braucht, um plötzlich in ein Leben neben der Spur auszusteigen. Die Anlässe sind »ganz selbstverständlich da«, sehr grundsätzlicher Natur und dem Horizont einer »beispielhaften Frau« in der Gesellschaft schon lange eingepreist. Michaela Kohlhaas wirft alle Konventionen über Bord und beginnt eine sanfte Rebellion durch Gestank, radikale Verweigerung und unverschämte Offenheit. Ihre Nähe ist nicht auszuhalten, weil sie sich kaum noch wäscht. Sie kleidet sich in Tücher und alte Faschingskostüme und verkauft in der Innenstadt hilflos angefertigte Sterbezertifikate. Sie habe »gar keine Botschaft«, sondern nur »eine Lebensweise« in einer »unvorteilhaft eingerichteten Welt«, sagt sie von sich in einer Talkshow, in die sie als regionale Obdachlosen-Berühmtheit eingeladen wird. Es geht ihr nicht darum, das Leben im Griff zu haben, sie will sich im Gegenteil »aus jedem Griff« lösen – und das gelingt ihr schließlich auch. Der Preis, den sie als »menschlicher Zugvogel« mit der Forderung nach einer anderen, einer besseren und freieren Einrichtung der Welt in Kauf nimmt, ist hoch und wird von einer Erkenntnis flankiert, die, seit sie Heinrich von Kleist vor 200 Jahren ausgegeben hat, nichts an ihrer Gewissheit eingebüßt hat: »Könnt ihr das Recht nicht erlangen, so ist kein anderer Rath da, denn Unrecht leiden.«

»Leben in der Superdiversität«

Maurice Crul und Frans Lelie stellen ihr Buch über das Zusammenleben in einer »Gesellschaft der Minderheiten« vor und diskutieren mit **Jens Schneider**, **Özlem Avcı** und **Sahar Syawash**. Moderation: **Dilan Sina Balhan**.
→ MARKK, Rothenbaumchaussee 64, 17.00 Uhr, Eintritt frei



Rabea Wehser © Fabian Raabe Fotografie

»Was macht den Menschen schön?«

Was Schönheit tatsächlich ausmacht, lässt sich nur schwer in Worte fassen. Ist sie der Ausdruck von Perfektion? Oder gerade die geheimsinnvolle Abweichung vom Makellosen? Wie verändern sich Schönheitsideale? Wer definiert sie, und was ist daran politisch? Im »Hörsalon« treffen sich **Ildikó von Kürthy**, deren Buch »Alt genug« (Rowohlt) auch von der Freiheit erzählt, nicht mehr schön sein zu müssen, und **Rabea Wehser**, die in ihrem Buch »Wie wir so schön wurden« (Diogenes) die Geschichte des menschlichen Gesichts erzählt, mit **Winfried Menninghaus**, dem Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für Empirische Ästhetik zur Leitung und zum Gespräch.
→ Bucerius Kunst Forum, Alter Wall 1, 19.00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

03 MITTWOCH

»The Joy of Ageing«

Die Musikerin und Autorin **Christiane Rösinger** stellt ihr Buch mit Gedanken und Geschichten über das Älterwerden vor und macht Musik.
→ Kampnagel, Jarrestr. 20, 20.00 Uhr, € 24,- VVK

»Vatertage«

Die französische Schriftstellerin **Anne Berest** liest aus ihrem neuen autobiografischen Roman über die Familie ihres Vaters. Den deutschen Text liest: **Marta Dittrich**. Moderation: **Marie-Alice Schultz**.
→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 16,-/12,-/Streaming € 6,-

03 MITTWOCH

»Die Geschichte der jüdischen Verlegerfamilie Hinrichsen«

Konzertprogramm mit dem Ensemble **Sospiratem**, das die außergewöhnliche Reise der Familie Henriques und deren Vertreibung aus Spanien über Portugal, Dänemark und Hamburg bis nach Leipzig in Liedern erzählt.
→ Jüdischer Salon im Fanny-Hensel-Saal der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Harvestehuder Weg, 19.30 Uhr, 12,-/8,-/5,-

»Hamburger Kurze – Eine Bühne für den Kurzkrimi«

In der neuen Reihe lesen **Heike Denzau**, **Carolyn Srugies** und **Leo Hansen** Kurzgeschichten aus der Anthologie »Ein Huhn, ein Mord«. Moderation: **Ines Müller-Hansen**.
→ Verein Kunststoff in der Alten Druckerei Ottensen, Bahrenfelder Str. 73, 19.00 Uhr, € 14,- (AK) / 12,- (VVK)

04 DONNERSTAG

»Debüts & Drinks«

Zu Gast in der Lesereihe sind **Muri Darida** mit seinem Debütroman »King Cobra« und **Oliwia Hälterlein** mit ihrem Debüt »Wir Töchter«. Moderation: **Lena Dircks** und **Carolin Löher**.
→ Literaturhaus im Aalhaus, Eggerstedtstr. 39, 19.00 Uhr, € 12,-/8,-

»Hamburger Bücherbattle«

Die Hamburger Buchhändler:innen **Nora Batinic** (Kapitel Drei), **Robert Eberhardt** (Buchhandlung Felix Jud), **Pascal Mathéus** (Buchhandlung Wassermann) und **Can Mayooglu** (Buchhandlung im Literaturhaus) stellen ihre aktuellen Lieblingsbücher vor und diskutieren kontrovers, leidenschaftlich und mit fachkundigem Blick über Stil, Stoff und Relevanz.
→ Buchhandlung Wassermann, Elbchaussee 577, 19.00 Uhr, € 15,-

»Comissario Gaetano und das letzte Abendmahl«

Fabio Nola liest aus seinem neuen Kriminalroman.
→ Hamburger Krimiwelt, Karpfangerstr. 17, 19.00 Uhr, 15,- inkl. Getränke

05 FREITAG

»Sohn ohne Vater«

Feridun Zaimoglu liest aus seinem Roman. Moderation: **Orhan Çalıřır**.
→ Interkulturelle Denkfabrik und Literaturzentrum in der Bücherhalle Altona, Ottenser Hauptstr. 10, 19.30 Uhr, Eintritt frei

»Zwischen Himmel und Elbe«

Der Literaturwissenschaftler und Autor **Jan Bürger** stellt seine »Kulturgeschichte Hamburgs« vor und erzählt von Literatur und Theater, Musik und Museen, vom Strich und vom Hafen. Die Schauspielerin **Dorothea Baltzer** liest Auszüge aus Werken von u.a. Klopstock, Lessing und Borchert.
→ Christuskirche Wandsbek, Gemeindehaus, Schlossstr. 78, 19.00 Uhr

»Eine Liebe in Briefen aus dem Mittelalter«

Maria Hartmann und **Jens Wawrceck** lesen aus dem Briefwechsel des Theologen Abaelard und seiner Studentin Eloise.
→ Torhaus Wellingsbüttel im Schulungshaus Hamburg-Wasser, Wellingsbüttler Weg 25a, 19.30 Uhr, € 22,-/16,50/11,-

07 SONNTAG

»Blu«

Hannah Mittelstädt liest aus ihrer »Lovestory«. Moderation: **Hilke Veth**.
→ Literaturzentrum im Serrahneins, Serrahnstr. 1, 17.00 Uhr, € 10,-/8,-

Leserundgang beim Tag der offenen Ateliers

Die Autor:innen **Julia Gäbel**, **Dwaita Hazra Goswami**, **Elena Kaufman**, **Hartmut Pospiech** und **Anja Schwennsen** lesen in verschiedenen Ateliers in der Dosenfabrik, die besuchten Künstler:innen stellen kurz ihre aktuelle Arbeit vor. Moderation: **Hartmut Pospiech**.
→ Writers' Room in der Dosenfabrik, Stresemannstr. 374, Treffpunkt: Projektraum Dose, Hinterhof rechts, gegenüber dem Capoeira-Studio, 15.30 Uhr

08 MONTAG



Ginevra Lamberti © Aurelio Toscano

»Das Wasser wiegt schwerer als die Zeit«

Die italienische Schriftstellerin **Ginevra Lamberti** liest aus ihrem neuen, dystopischen Roman, einer soghaften Parabel über eine verheerte Welt ohne Wasser. Die achtjährige Dalia wird nach einem Unfall aus dem Krankenhaus entlassen und erkennt die Welt nicht wieder. Ihre Eltern sind verschwunden und ihr Haus verwüstet. Das Mädchen findet Unterschlupf bei der alten Fioranna, die sie das Überleben lehrt. Als Jugendliche bricht sie auf in die Berge und in ein Dorf der Brunnen, wo es noch Wasser geben soll und Menschen, die zueinanderhalten. Doch auch dort ringen Licht und Schatten miteinander, obwohl das entlegene Bergdorf von vielen Kindern bevölkert wird. Gehört ihnen die Zukunft und die neue Welt? Moderation und Übersetzung: **Francesca Bravi**.
→ Istituto Italiano di Cultura, Hansastr. 6, 19.00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung auf GinevraLambertiAmburgo.eventbrite.de

09 DIENSTAG

»Liebe in Zeiten der Mülltrennung«

Die Hamburger Autor:innen **Olivia Bahr**, **Alexander Posch**, **Nina Dobrot**, **Andreas Waldt** und **Izy Kusche** laden ihr Publikum zu einer literarischen Forschungsreise auf dem Recyclinghof.
→ Treffpunkt: Recyclinghof Feldstraße, Feldstr. 69, 19.30 Uhr, € 10,-, Anmeldung auf textpeditionen.de

Verleihung des Kirsten-Boie-Preises

Zum vierten Mal wird das beste unveröffentlichte deutschsprachige Kinderbuch für 8 bis 11-Jährige ausgezeichnet. Wer den Preis erhält, stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest. Musikalische Begleitung: **Nina Müller**.
→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: service@literaturhaus-hamburg.de

10 MITTWOCH

»Menopause – Turboause«

In einer Vorpremiere stellt **Ella Carina Werner** ihren im kommenden September neu erscheinenden Erzählband vor.
→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 14,-/10,-, Streaming: € 6,-

»Wie die Wirtschaft über Krieg und Frieden entscheidet«

Ulrike Herrmann liest aus ihrem neuen Buch »Geld als Waffe«. Moderation: **Marc Röhlig**.
→ Forum für Kultur, Austausch und Bildung im Büchereck Niendorf Nord, Nordalbingenweg 15, 19.30 Uhr, € 15,-

»Flusslinien« und »Leben am Fluss«

Katharina Hagena und **Hella Kemper** lesen aus ihren Büchern und sprechen über »die Elbe (und das Leben)«.
→ Nature Writing Festival im Museumshafen Oevelgönne, Anleger Neumühlen, 19.00 Uhr, € 15,- (inkl. Getränk), Anmeldungen: info@jarchow-media.de

11 DONNERSTAG

»Burning with words«

Mit dem Live Art Festival (04.-13.06.) öffnet Kampnagel zum großen Finale vor der Sanierung der Kulturfabrik alle Hallen für einen Parcours, in dem das Publikum sich einen »individuellen Weg durch Ästhetiken, Diskurse und Begegnungen« zum Thema »Hitze« suchen kann. Zu Gast ist u.a. **Fahim Amir**, der für drei Tage (11.-13.06.) einen Denkraum für ökologische und politische Fragen anbieten wird. Im Fokus steht dabei Afghanistan. Der gefeierte Philosoph ist bekannt für sein wildes Denken und seine explosiven Vorträge. In seinem zuletzt erschienenen, hochgelobten Buch »Schwein und Zeit. Tiere, Politik, Revolte« (Edition Nautilus) plädiert er für neue urbane Ökologien und neue Konzepte des Miteinanders und Gegeneinanders.
→ Kampnagel, Jarrestr. 20, 18.00 Uhr, € 25,- (Tagesticket für alle Festivalveranstaltungen)

»Unser Schutz in Krisenzeiten«

Die Schriftstellerin **Jina Khayyer** und die Politikwissenschaftlerin **Ursula Schröder** diskutieren über Eigenverantwortung und Zuversicht in Krisenzeiten. Moderation: **Ulrich Kühn**, NDR.
→ Körber Stiftung und Literaturhaus im KörberForum, Kehr wieder 12, 19.00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

12 FREITAG

»Wer das Ende verrät«

Tobias Moritz liest aus seinem neuen Kriminalroman, in dem der Buchhändler Moritz Wendtal ermittelt
→ Buchhandlung BücherBiene, Poppenbütteler Str. 172, Norderstedt, 19.30 Uhr, € 20,- inkl.- Snacks & Getränke

»Hart Backbord« und »Stecknitz-Mörder«

Arnd Rüskamp und **Jobst Schlennstedt** lesen aus ihren Kriminalromanen.
→ Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36, 19.30 Uhr, € 13,-/11,-

»Ladies Crime Night«

Die »Mörderischen Schwestern« **Franziska Henze**, **Anke Küpper**, **Anja Marschall**, **Morley Alexis Owen**, **Anja Sietz** und **Carolyn Srugies** lesen kriminelle Kurzgeschichten.
→ Bücherhalle Horn, Am Gojenboom 46, 18.00 Uhr, Eintritt frei



»Töpfern für die Ewigkeit«

Die Hamburger Autorin und Künstlerin **Clara Umbach** stellt ihren Debütroman »Pizza Orlando« vor, in dem es auch um den Tod geht und die Notwendigkeit loszulassen. Nach der Lesung findet ein Gespräch mit den Teilnehmenden »über die Bedeutung von Gegenständen in unserem Leben« statt, und Clara Umbach lädt zum Töpfern einer eigenen »Grabbeigabe«. Die Veranstaltung umfasst zwei zusammenhängende Termine. Beim zweiten Termin werden Grundlagen des Glasierens vermittelt und die Werke können bemalt werden: farbenfroh und voller Lust auf das Leben.

Moderation: **Nefeli Kavouras**.

→ literatur altonale, Hohenesch 51, Sa. 13.06. und Sa. 20.06., jew. 11.00 Uhr, verbindliche Anmeldung und Tickets unter www.altonale.de

Gedichtporträts zum Mitnehmen

Die Autorinnen **Dagrun Hintze** und **Nefeli Kavouras** porträtieren spontan und in freier Versform Besucher:innen am Altonale-Stand. In die Gedichte fließen Erinnerungen, biografische Spuren und vielleicht auch nur ein Gedanke ein. Die Gedichte können auf Pay-what-you-want-Basis mitgenommen werden.

→ literatur altonale auf der Christianswiese in Ottensen, direkt hinter der Christianskirche, Klopstockplatz, ab 16.00 Uhr

14 SONNTAG

»Poeten im Park«

Die vier ZIEGEL-Autor:innen **Mia Raben**, **Jonis Hartmann**, **Andreas Moster** und **Tanja Schwarz** lesen an unterschiedlichen Orten im Jenischpark, die alle einen freien Blick zur Elbe garantieren, ihre Beiträge aus dem aktuellen Hamburger Jahrbuch für Literatur. Parkexperte **Helmut Reich** berichtet zwischen den Lesungen über den Jenischpark. Moderation: **Gerhard Fiedler**.

→ literatur altonale im Jenischpark, Treffpunkt: Jenisch Haus, Baron-Voght-Str. 50, 12.00 Uhr, Eintritt: Zahle, so viel du willst!

»Liebe! Ein Aufruf«

Daniel Schreiber stellt sein Buch mit einem Aufruf zum aktiven Widerstand gegen eine Kultur des Hasses vor. Moderation: **Nefeli Kavouras**.

→ literatur altonale und Buchhandlung Christiansen in der Christianskirche, Ottenser Marktplatz 6, 19.30 Uhr, Eintritt: Zahle, so viel du willst!

»Kein Geld Kein Glück Kein Sprit«

Heinz Strunk präsentiert seinen neuen Erzählband.

→ Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53, 19.00 Uhr, ab € 22,55, weitere Lesung: 01.07., 20.00 Uhr

»Vertell doch mal«

Die fünf besten Erwachsenengeschichten und der beste Jugendbeitrag des plattdeutschen Schreibwettbewerbs von NDR, Radio Bremen und Ohnsorg-Theater werden prämiert und von Schauspieler:innen vorgestellt. Es moderieren **Ilka Brüggemann** und **Yared Dibaba**, Musik macht die Band **mahoin**.

→ Ohnsorg-Theater, Studiobühne, Heidi-Kabel-Platz 1, 11.00 Uhr, € 16,-

16 DIENSTAG

DEUTSCHER DÜNGERMIX MIT FATALEN FOLGEN

Ihr erster Roman »Trophäe« (2024) ist eine große und sehr böse Parabel über Großwildjagd, koloniale Finsternisse in der Gegenwart und das Phantombild eines wilden, echten Afrikas, dem schon Hemingway hinterherjagte. Im letzten Herbst hat die flämische Schriftstellerin, Journalistin und Librettistin **Gaea Schoeters** dann mit ihrem schmalen Roman »Das Geschenk« eine grandiose Satire nachgelegt. Sie spielt im politischen Berlin und geht auf einen ganz realen Streit zwischen Botswana und Deutschland zurück.



Es beginnt mit einem kuriosen Schauspiel. Im Spreebogen gegenüber dem Reichstag in Berlin baden eines Tages im sanften Licht des frühen Morgens zwei große afrikanische Elefanten. Als der regierende Bundeskanzler Hans Christian Winkler davon erfährt, glaubt er zuerst, die Tiere seien aus dem Zoo ausgebrochen. Doch dann zeigt sich schnell, dass sie zu einer ganzen Herde gehören – und ein Geschenk aus Botswana sind. 20.000 Elefanten hat Präsident Tebogo aus dem südafrikanischen Land nach Deutschland bringen lassen. Es ist eine Reaktion auf das gerade erst mit

Dienstag, 16.06.

Gaea Schoeters

»Das Geschenk«

→ Bücherstube Fuhlsbüttel, Hummelsbütteler Landstr. 8, 19.30 Uhr, € 20,- inkl. Getränke

großer Mehrheit vom Bundestag verabschiedete »Elfenbeingesetz«, das den Handel mit dem weißen Gold streng verbietet.

Der reale Hintergrund der Geschichte ist eine Ankündigung von Botswanas Präsident Mokgweetsi Masisi. Er drohte 2024 damit, 20.000 Elefanten nach Deutschland »abzuschleppen«, sollte die Bundesregierung die Pläne des Landes für den Handel mit Elfenbein weiter blockieren. Erst in diesem Januar bekräftigte die neue Regierung von Botswana ihre Forderung noch einmal, da waren es dann schon 40.000 Elefanten, die der neue Präsident Duma Boko »abschieben« wollte. Botswana leidet tatsächlich an einer Überpopulation von Elefanten, doch damit endet die Realsatire dann auch. Die Beziehungen zu Deutschland sind eigentlich produktiv und freundlich – und die Ansiedlung von afrikanischen Elefanten wäre in Europa schlicht nicht möglich.

Bei Gaea Schoeters ist die reale Begebenheit der grandiose Zündfunke für eine Fiktion, die hochbrisante Fragen nach dem Verhältnis der westlichen Welt zu Afrika aufwirft und gleichzeitig den deutschen Politikbetrieb entlarvt. »Ihr Europäer wollt uns vorschreiben, wie wir zu leben haben«, heißt es bei Schoeters: »Viel leicht solltet ihr einfach mal versuchen, mit Megafauna zurechtzukommen.« Das klappt zunächst erwartungsgemäß überhaupt nicht, weder die Infrastruktur noch die Menschen im Land sind auf wildlebende Elefanten vorbereitet, und der Politikbetrieb ist durch den sowieso schon grassierenden Populismus nahezu handlungsunfähig. Doch dann nimmt sich die neue Regierungsbeauftragte Hannelore Hartmann der Sache mit großer Verve an: In kürzester Zeit verwandelt sich Deutschland in einen bedeutenden Agrarstandort, aus dem anfänglichen »Kotproblem« mit »zweitausend Tonnen Elefantenhaufen pro Tag« wird bald als Superdünger ein weltweiter Exportschlager. Das Land ergrünt unter all dem Dung, die Menschen werden gesünder und Deutschland zum Vorreiter für ein Europa, in dem Mensch, Tier und Natur in Einklang leben. Nur mit einer invasiven Kletterpflanze hat niemand gerechnet, der deutsche Düngermix hat fatale Folgen für die Gesundheit. Gaea Schoeters knüpft mit »Das Geschenk«, das in einer sehr gelungenen Übersetzung von ihren ersten Roman an und zeigt, wie sehr ein Politikbetrieb zu entgleisen droht, wenn der populistische Druck nur groß genug ist. Eine tolle Lektüre, die lange nachhallt, provokant, radikal, intelligent und zudem: ein großer Spaß.

16 DIENSTAG

Literatur Ahoi!

Im Salon des Fahrgastschiffes MS Commodore lesen die Hamburger Autorinnen **Lara M. Gahlow**, **Anne Sauer** und **Tamar Noort**. Moderation: **Nefeli Kavouras**.

→ literatur altonale auf dem Fahrgastschiff MS Commodore, Anleger Altona, Fischmarkt, 19.30 Uhr, Tickets: www.altonale.de, Eintritt: Zahle, so viel du willst!

»Goethes Diwan«

Die Schriftstellerin **Nino Haratischwilli** trifft sich zum Gespräch mit ihren internationalen Übersetzerinnen **Barbara Fontaine** und **Maia Panjikidze** über die Übersetzung ihres Romans »Das mangelnde Licht«. Moderation: **Ingo Herzke**.

→ Goethe-Institut und Netzwerk der Literaturhäuser im Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 12,-/8,-/Streaming € 6,-

17 MITTWOCH

»Souveränität der Vernunft«

Albrecht Koschorke stellt sein neues Buch über »Die kulturellen Anfänge des Liberalismus« (Suhrkamp) im »großen Sommergespräch« des Philosophischen Cafés mit **Catherine Newmark** und **Wolfram Eilenberger** vor.

→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.00 Uhr, € 16,-/12,-, Streaming: € 6,-/Freikartenkontingent für Studierende

»Zukunft der Demokratie«

In seiner Reihe trifft sich **Lukas Bärfuss** zum Gespräch über Demokratie, Haltung und Verantwortung in der Literatur und den Künsten mit der Schriftstellerin **Mely Kiyak**.

→ Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39, 20.00 Uhr, ab € 18,-/9,-

»Am Wasser das Haus« und »Gedanken zu Turnhallen«

Zum Wortpicknick lesen **Magdalena Saiger** und **Katrin Seddig** aus ihren neuen Büchern, Musik macht **Jochen Solo**.

→ Planten un Blomen, Musikpavillon, Parkeingang Tiergartenstraße, 19.00 Uhr, bei schlechtem Wetter um 20.00 Uhr im Teehaus, Eintritt frei

»Von den kleinen Wundern des Lebens«

Die Journalistin, Autorin und Trauerrednerin **Louise Brown** stellt ihr Buch »Zuversicht« vor und gibt Einblicke in ihre Erfahrungen im Umgang mit Krisen, Abschied und Neubeginn.

→ Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 19.00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung an programm@kakh.de

18 DONNERSTAG



Midsommar-Bowle @ JA

Midsommar – Das literarische Sommerfest

Bevor der Urlaub und fremde Horizonte locken, versammeln sich die Freund:innen des geschriebenen Wortes auf der Christianswiese, wo die Behörde für Kultur und Medien und die literatur altonale zum literarischen Sommerfest einladen – mit einem Schwerpunkt auf der Musik, die sich ganz wunderbar mit Literatur verknüpfen lässt. Auf welche Weise zeigen **Anne Sauer**, **Katrin Seddig** und **Robert Brack**. Zu einem »Left Hand Drawing«-Workshop, bei dem selbstgezeichnete Lesezeichen entstehen, lädt bei dem Sommerfest **Andrea Pieper**. Moderation: **Dirk Hertrampf**.

→ Behörde für Kultur und Medien, literatur altonale auf der Christianswiese in Ottensen, 19.00 Uhr, Eintritt frei, um Anmeldung bis zum 08.06. an kb-literatur@bkm.hamburg.de wird gebeten.

»Westend«

Volker Kutscher präsentiert zusammen mit **Kat Menschik**, die das Buch illustriert hat, den finalen Band der Krimireihe um Kriminalkommissar Gereon Rath.

→ Buchhandlung Wassermann, Elbchaussee 577, 19.00 Uhr, € 20,-

»I'm growing fur«

In der Lesereihe für Lyrik und Übersetzung sind der Hamburger Dichter **Farhad Showghi** mit seinem neuen Gedichtband »Die nähere Umgebung«, die Lyrikerin und Übersetzerin **Carla Cerda** sowie die Autorin und Übersetzerin **Martina Lisa** zu Gast. Moderation: **Jonis Hartmann** und **Ayna Steigerwald**.

→ F-Pavillon, Rentzelstr. 36-40, Eingang EG, Ecke Laufgraben, 20.00 Uhr, Spendenempfehlung € 8,- bis 12,-

19 FREITAG

»Lieferrn«

Tomer Gardi liest aus seinem weltumspannenden Gegenwarts-Epos über Essens-Lieferanten.

→ Literatur Altonale und Literaturzentrum auf der Christianswiese hinter der Christianskirche, Klopstockplatz, 19.30 Uhr, Eintritt: Zahle, so viel du willst, Tickets: www.altonale.de

»Haunted«

Performative Séance mit **Amanda Babaei Vieira** über Geister, die uns heimsuchen, über das Banale im Monströsen und über die Stimmen, die uns verführen. Regie: **Ruby Behrmann** und **Barbara Schmidt-Rohr**.

→ Lichthof Theater im Heine-Haus, Elbchaussee 31, 19.00 und 21.00 Uhr, weitere Vorstellungen: 20.06., 19.00 u. 21.00 Uhr, 21.06., 18.00 Uhr

»Klein aber tot«

Der Autor **Jo Fischler** stellt den ersten Krimi vor, der im Miniatur Wunderland spielt – und zwar in der fiktiven Stadt Knuffingen, einer Welt voller großer Geheimnisse. Moderation: **Sünje Redies**.

→ Hafenhof Pierdrei, Am Sandtorkai 46, 18.00 Uhr

STADTFÜHRUNGEN IN HAMBURG



CITINAUT WWW.CITINAUT.DE
TOLLE TOUREN. TOP BEWERTUNGEN.

Poetry Slams + Lesebühnen

03.06./04.06. Hamburger Stadtmeisterschaften im Poetry Slam: Halbfinale 1 und 2

Centralkomitee, Steindamm 45, 20.00 Uhr, je € 18,95

04.06./23.07. Outdoor-Lesebühne Wortwirbel am Bootswagen

BOOT e.v. am Osterbrookplatz, 19.00 Uhr, Eintritt frei

05.06. Hamburger Stadtmeisterschaften im Poetry Slam: U20 Finale

Haus 73, Schulterblatt 73, 19.00 Uhr, € 13,20

05.06. Lesebühne Oktopus

Kirche St. Gabriel, Sorenremen 16, Volksdorf, 18.00 Uhr, Eintritt frei

06.06. Hamburger Stadtmeisterschaften im Poetry Slam: Finale

Fabrik Barnerstr. 36, 20.00 Uhr, € 22,-/12,-

10.06./01.07./05.08. Albatros Slam

Albatros Café, Wagnerstr. 5, 18.30 Uhr, € 12,-/10,-

10.06. Best of Poetry Slam

Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1, 20.00 Uhr, € 19,50 bis 27,50

17.06. Lesebühne »Dem Pöbel zur Freude«

Centralkomitee Hamburg, Steindamm 45, 20.00 Uhr, € 17,80

17.06./19.08. Saferspace Slam - Queerer Poetry Slam Hamburg

Queer Referat, Universität Hamburg, Von-Melle-Park 5, Raum 0029, Eintritt frei, 19.30 Uhr

18.06. Offene Lesebühne

Textfabrique51 in der MOTTE, Eulenstr. 43, 19.30 Uhr

26.06. Poetry Slam Flüstertüte

MOTTE, Eulenstr. 43, 20.30 Uhr, € 7,-

26.06. Wild Wild Slam (Vol. 34)

Weltladen, Sachsensor 69, Bergedorf, 19.00 Uhr, Eintritt frei

30.06./28.07./25.08. Hamburg ist Slamburg

Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a, 20.00 Uhr, € 8,-

01.07. Diary Slam

Gründer Jäger, Neuer Pferdemarkt 36, 20.00 Uhr, € 10,-

08.08. Best of Poetry Slam

Stadtpark Open Air

15.08. Lola Sommer-Slam

Lola Kulturzentrum, Lohbrügger Landstr. 8, 20.00 Uhr, € 12,-/10,-

→ Weitere Infos und Slams: www.literaturinhamburg.de

VERSUCH EINER ANNÄHERUNG

Schon ihr Debütroman »Milchzähne« (2019) wurde für das Kino adaptiert und wie »Die Kriegerin« (2022) nicht nur vielfach besprochen, sondern auch in mehrere Sprachen übersetzt. In diesem Frühjahr kam der neue Roman von Helene Bukowski dann prompt ins Finale zum Leipziger Buchpreis. »Wer möchte nicht im Leben bleiben« (Ullstein) spielt in den Jahren 1961 bis 1985 in der DDR und in der Sowjetunion und rekonstruiert das Leben einer hochbegabten jungen Pianistin.



Helene Bukowski © Tobias Kruse

Briefe, Fotos und eine Chronik, die der Vater über seine Tochter Christina verfasst hat, sind »das Geländer« aus Zeugnissen, an dem sich Helene Bukowski für ihren Roman festhält. Die hochbegabte junge Pianistin Christina, von der sie erzählt, hat sich in Neubrandenburg 1985 mit nicht einmal Mitte 20 das Leben genommen. Sie wurde schon als kleines Kind von ihrem Vater gefördert, dem selbst eine Karriere als Opernsänger verwehrt blieb, kam als elfjähriges Mädchen auf eine »Spezial-

Sonntag, 21.06.

Helene Bukowski

»Wer möchte nicht im Leben bleiben«

Moderation: Carola Ebeling

→ Literaturzentrum im Hotel Wedina, Gurlittstr. 23, 16.00 Uhr, € 15,- inkl. Tee und Gebäck

schule« für Musik, studierte am Konservatorium in Moskau. Und litt offenbar an einer schweren Krankheit, für die es damals noch keinen Namen gab, wie Helene Bukowski aus den Aufzeichnungen über Christina schließt.

Doch wie finden das historische Material und die biografische Recherche in eine gültige Erzählung, die sich nicht verklärend oder voyeuristisch über ein Leben wirft, sondern die Risse, Erschütterungen und Augenblicke des Glücks in einer Biografie im historischen Kontext einfängt? Helene Bukowski hat dafür eine persönliche Anrede gewählt, ein »Du«, mit dem sich die Erzählerin an die Seite ihrer Figur stellt, und sie reflektiert immer wieder im Text, dass und vor allem auch, wie sie die Geschichte von Christina erzählt. Durch dieses poetologische Prinzip gelingt ihr eine einfühlsame und authentische Annäherung an eine junge Künstlerinnenkarriere. Die Tragik, die ihr innenwohnt, wird dadurch nicht geringer, als Nachhall der Lektüre von »Wer möchte nicht im Leben bleiben« nimmt man jedoch vor allem mit, wie schön und fast zärtlich Helene Bukowski von ihr erzählt.

22 MONTAG

»Ukrainische Bibliothek«

Die ukrainisch-deutsche Dichterin **Katja Petrowskaja**, die Übersetzerin **Clau-dia Dathe**, der ukrainische Schriftsteller, Übersetzer und Musiker **Serhij Zhadan** und der Komponist **Yuriy Gurzy** laden zu einer Entdeckungsreise in die ukrainische Literatur und zu einem Konzert, das ukrainische Poesie mit eklektischen Beats und massiven Bässen fusioniert. Moderation: **Insa Wilke**.
→ Netzwerk der Literaturhäuser im Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 14,-/10,-/Streaming € 6,-

»Himmel ohne Ende«

Julia Engelmann liest aus ihrem neuen Roman.

→ Thalia Buchhandlung, Spitalerstr. 8, 19.30 Uhr, € 15,-

24 MITTWOCH

Ingeborg-Bachmann-Abend

Zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann sprechen **Nicole Seifert** und **Katharina Hagena** über das Leben und Werk der berühmten österreichischen Autorin, die Schauspielerin **Christiane von Poelnitz** liest ausgewählte Texte.
→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 14,-/10,-/Streaming € 6,-

»Das Event«

Die Journalisten und Autorin **Antje Zimmermann** liest aus ihrem neuen Kriminalroman.

→ Bücherstube am Krohnstieg, Tangstedter Landstr. 53, 19.30 Uhr, € 20,- inkl. Getränke

Seminare / Workshops

»We are the words«

In der Schreibwerkstatt des writers' room geht es im Sommer mit dem Theaterautor Carsten Brandau (30.06.) um den »Körper der Sprache« und das »Schreiben fürs Theater« und mit der Autorin Tanja Schwarze (25.08.) um das »Schreiben für Kinder«.
writers' room, Stresemannstr. 374 (Haus E, 3. Stock), jew. 18.00 bis 20.00 Uhr, jeweils € 10,-
→ Anmeldungen: Carsten.Brandau@gmx.de und Tanja.Schwarze@web.de

»Kindlich schreiben«

Tagesworkshop mit Tanja Schwarz und Marc Wortmann über »Kindheit als Quelle von Hellem und Dunklem«.
13.06., lit.lab in der fux eG, Bodenstedtstr. 16, Altona, 10.00 bis 17.00 Uhr, € 100,-/80,-, inkl. gemeinsam zubereitetem Mittagessen
→ Anmeldungen und weitere Infos: litlab@gmx.de

»Ins Kraut schreiben«

Nature Writing und kreative Bestärkung in kurzer Theorie und ausgiebigen Praxiseinheiten mit Dara Brexendorf und Elena Kruse.
28. bis 31.08., Nordkolleg Rendsburg, € 225,-/170,- Kursgebühr, zzgl. € 166,80 Ü/V, anmelden bis 12.07.
→ nordkolleg.de

Kurse der Hamburger Volkshochschule

→ www.vhs-hamburg.de

»Traumberuf Autor:in?! Oder: Habe ich das Zeug zur Autor:in?«

Bettina Wüdrich gibt einen Einblick in das Berufsbild und in den Literaturbetrieb.
06. u. 07.06., VHS-Zentrum West, Waitzstr. 31, 10.00 bis 13.00 Uhr, € 60,-, Kurs-Nr.: Q10581WWW04

»Zwischen Schietwetter und Sonnenschein«

Schreibabend mit Claudia Schneider, an dem das norddeutsche Wetter als Inspirationsquelle für Geschichten dient.
12.06., VHS-Zentrum Mitte, Schanzenstr. 75, 18.00 bis 21.15 Uhr, € 27,-, Kurs-Nr.: Q10543MMM11

»Die Kunst des Augenblicks in Wort und Bild - Haiku trifft Collage«

Haiku-Workshop mit Sarah Knausenberger und Elke Ehninger, bei dem Haikus geschrieben und mit Bildern und Schrift für einen eigenen Leporello gestaltet werden.
20. u. 21.06., Treffpunkt: Pflanzen und Blumen, Eingang Rentzelstraße, Sa. 10.00 bis 14.30 Uhr, € 92,-, Kurs-Nr.: Q10570MMM24

»Kreativ in den Schreib-Flow kommen«

VHS-Sommerwerkstatt mit Bettina Wüdrich.
04. u. 05.07., VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, jew. 10.00 bis 14.30 Uhr, € 82,-, Kurs-Nr.: Q10553ROF08

Sommer-Schreibwerkstatt in Othmarschen

Seminar mit Bina Noss.
28. bis 30.08., VHS-Zentrum West, Waitzstr. 31, Fr. 16.00 bis 19.00 Uhr, Sa. u. So. 11.00 bis 16.00 Uhr, € 110,-, Kurs-Nr.: Q10549WWW02

»Ein Bett im Kornfeld: Strand, Wellen, Wein & Liebe«

Der Literaturwissenschaftler und Schlagerexperte **Rainer Moritz** unternimmt eine Sommerreise durch die Geschichte der Schlagerkultur.
→ Büchereck Niendorf Nord, Nordalbingenweg 15, 19.30 Uhr, € 16,-

25 DONNERSTAG



Federico Italiano © mueck-fotografie

»Sieben Arten von Weiß«

Begegnung mit **Federico Italiano**, der als einer der herausragenden Dichter der zeitgenössischen italienischen Lyrik gilt. Seine Gedichte verbinden auf höchst originelle Weise Naturbetrachtung – die Reisfelder seiner Heimat Piemont – mit weltumspannend postmodernen Bildern, in denen exotische Riesenkrabben ebenso auftauchen wie nigerianische Scrabble-Weltmeister. Seine spielerisch elegante Lyrik sucht auch den Dialog mit anderen Poeten, ob mit Ted Hughes, mit dem er sich zum Kaffee verabredet, oder mit Brodsky, dem er ein Postskriptum widmet. Eine Auswahl seiner Gedichte ist in herausragenden Übersetzungen von Raoul Schrott und Jan Wagner in dem Band »Sieben Arten von Weiß« in der Edition Lyrik Kabinett bei Hanser erschienen. Moderation und Übersetzung: **Francesca Bravi**.
→ Istituto Italiano di Cultura, Hansastr. 6, 19.00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung auf GinevraLambertiAmburgo.eventbrite.de

»Wo die Kaffeekirschen leuchten«

Nicola Denis liest aus ihrem neuen Roman.

→ Buchhandlung Wassermann, Elbchaussee 577, 19.00 Uhr, € 20,-

»Dragon Cursed – Zeig keine Gnade«

Die US-amerikanische Autorin **Elise Kova** stellt ihr neues Romantasy-Epos vor.
→ Thalia Buchhandlung, Spitalerstr. 8, 19.30 Uhr, € 15,-

26 FREITAG

»Reality«

Jasmin Ramadan liest aus ihrem Roman.

→ Im Garten unterm Kirschbaum, Wulmstorfer Ring 9a, Neugraben-Fischbek, 18.00 Uhr € 10,-, Anmeldung und Tickets: https://t1p.de/LuK_Juni26

»Die große Queer-Crime-Night«

Svea Lundberg präsentiert die queere Polizeiserie »Sheltered in Blue« und die Romantic-Thrill-Reihe »(Un)desired Risk«, NDR-Redakteur **Thomas Mohr** stellt seinen Krimi »Mord beim ESC« vor und **Can Mayaoglu** spricht über ihr Romandebüt »Nadia«, eine Geschichte über Verlust, queere Liebe und Schmerz. Der Krimiautor **Daniele Palu** moderiert und gibt mit seinen Gästen jede Menge weiterer Büchertipps.
→ Kulturhaus Süderelbe, Am Johannsland 2, 19.30 Uhr, € 16,-/12,-/9,-

»Bretonischer Glanz«

Jean-Luc Bannalec lädt zum »Bretonischen Abend« und stellt den jüngsten Krimi aus der Reihe mit seinem Kommissar Dupin vor. **Christian Berkel** wird Auszüge aus dem Roman lesen, **Margarete von Schwarzkopf** moderiert.
→ Kehr wieder Theater, Kehr wieder 6, ab 18.30 Uhr (Einlass und Welcome Drink), 19.30 Uhr (Lesung und Gespräch), € 68,-



ZIEGEL-Lesungen in der HafenCity

Als Zuschauerraum dient die sehr schöne Anlage des Strandhöft in der HafenCity, als Kulisse die Elbphilharmonie, und falls Baal, der Himmels- und Wettergott, ein wahrer Held ist, zaubert er für die traditionelle Lesebühne des Hamburger Literaturjournals ZIEGEL auch noch ein schön kitschiges Lichtspiel in den sommerlichen Hamburger Abendhimmel. Für die erste Leserunde sind an diesem Samstag **Rainer Moritz**, **Katharina Hagena** und **Nefelis Kavouras** zu Gast, Spoken Word und Musik präsentiert **Lavender Szymula**.

Zur zweiten Lesebühne am 29. August kommen dann **Peter Thiers**, **Anne Otto** und **Markus Schneider**, Musik macht **Anna Depenbusch**.

→ Literaturkontor Hamburg und HafenCity Hamburg GmbH auf dem Strandhöft (U Überseequartier oder HADAG Anleger Elbphilharmonie) im Grasbrookhafen, 17.00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich. Bei Regen wird der Ort auf www.elbsommer.com bekanntgegeben.

»TANZENDE FRAU, BLAUER HAHN«

Die schweizerisch-rumänische Schriftstellerin **Dana Grigorcea**, die 1979 in Bukarest geboren wurde und seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Zürich lebt, ist eine so bezaubernde wie vielseitige und intelligente Erzählerin. In ihrem neuen Roman lädt sie für ein Kaleidoskop über die Liebe in die schwebende Sommeratmosphäre einer Kleinstadt in den rumänischen Karpaten. »Tanzende Frau, blauer Hahn« (Penguin) ist aber auch wieder eines dieser Kunststücke von **Dana Grigorcea**, die mit dem Möglichkeitsraum von Fiktion und Realität spielen.



Schon für ihren zuletzt erschienenen Roman »Das Gewicht eines Vogels beim Fliegen« (2024) hat **Dana Grigorcea** eine kunstvolle Erzählfigur aufgeworfen und einen Roman im Roman erzählt, in dem die Grenzen zwischen Fiktion und Realität verschwimmen. In ihrem neuen Roman greift sie diese Mechanik auf ähnliche Weise wieder auf: Im Zentrum stehen **Camil** und **Roxana**, die sich Sommer für Sommer in den Ferien in dem kleinen Ort **Bușteni** in den rumänischen Bergen treffen. Aus nächster Nähe beobachten sie die Paare

Sonntag, 28.06.

Dana Grigorcea

»Tanzende Frau, blauer Hahn«

Moderation: **Sarah Steidl**

→ Literaturhaus im Hotel Wedina, Gurlittstr. 23, 17.00 Uhr, € 12,-/8,-

im Ort, ergründen die Variationen der Liebe, die sie verbindet und finden dabei auch ihr eigene Geschichte, die vielleicht einmal eine Liebesgeschichte werden könnte.

Eingebettet sind die Geschichten von »Madame Smara und ihrem Wunschbaum«, von der »schönen Frau Helman« und ihrem sehr viel kleineren Mann, von der »Schönheit im hellen Schein«, von **Flori**, **Aurel**, **Brigitte** und **Panduru** in eine Rahmenhandlung in der Gegenwart. Eine Autorin befindet sich mit einem Musiker auf einer Lese-reise durch Deutschland – und entfaltet unterwegs eben jenen Reigen aus Liebesgeschichten, die in diesem Buch erzählt werden. Es ist nicht die einzige Volte des meisterhaften Romans: Die überraschende Erzählperspektive wird erst ganz am Ende aufgedeckt und wirft dann noch einmal ein ganz anderes Licht auf alles, was bis dahin geschah.

»Wolkenhoch – Mission 15. Stock«

Wiebke Strank liest für Kinder ab 11 Jahren aus ihrem Buch über Mut, Freundschaft und das Anderssein.

→ Buchhandlung Christiansen, Bahrenfelder Str. 79, 15.00 Uhr, € 5,-, Tickets und Reservierung: info@buchhandlung-christiansen.de

»Literatur-Quickies«

Ein kurzweiliger Nachmittag, gute Literatur von fünf Autor:innen, gute Laune und natürlich auch Kaffee und Kuchen stehen auf dem Programm der »Literatur-Quickies«. Moderation: **Lou A. Probsthayn** und **Sonja Baum**.

→ Studio Nikisch, Tarpenbekstr. 65, 16.00 Uhr, € 10,-

»Fragen an den Yeti«

Volker Sielaff liest aus seinem neuen Gedichtband. Moderation: **Mirko Bonné**.

→ Heine-Haus, Elbchausee 31, 16.00 Uhr, € 10,-/5,-



Simone Buchholz © Gerald von Foris

»Über Söhne«

Simone Buchholz stellt zusammen mit ihrem Sohn **Rocco Bruno** ihr soeben neu erschienenes Buch mit »unverblühten Wahrheiten über Söhne und deren Pubertät« (**Eva Menasse**) vor. Es ist die persönliche Geschichte einer Mutter – und über einen Sohn, der seinen Weg fand, die von der viel zu selten gestellten Frage ausgeht: Was ist eigentlich mit den Jungs? Haben wir sie in den letzten Jahren ein bisschen vergessen? Und wenn wir über sie nachgedacht oder öffentlich geredet haben, waren sie dann

nicht vor allem ein Problem? Wie zieht man in dieser Welt einen Jungen auf? Allein oder mit anderen, als Frau, als Feministin?

Moderation: **Nefeli Kavouras**.

→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 14,-/10,-/Streaming € 6,-

Juli



Annette Dittert © Karolina Heller

»Auf der Suche nach der Seele Großbritanniens«

Die in London lebende Journalistin **Annette Dittert** liest aus ihrem Buch »Dear Britain«, das zu einer Reise durch Großbritannien einlädt: Wir besuchen die Royal Albert Hall und das House of Lords, schwimmen mit der Frauengruppe »Blue Tits« im Meer an der Ostküste der Insel, plaudern mit Schotten, Priestern und Earls. Und sind bei der Autorin auf ihrem Narrowboat **Emilia** zu Gast, einem kleinen bunten Boot aus Stahl am Regent's Canal, mitten im Zentrum Londons. So entsteht ein facettenreiches Bild der eigenwillig-charmanten Briten, deren prekäre wirtschaftliche und soziale Situation – nicht nur infolge des EU-Austritts – im Alltag spürbar ist und die doch stets Haltung bewahren. Moderation: **Klaus Brinkbäumer**.

→ Literaturhaus im Zeise-Kino, Friedensallee 7-9, 19.30 Uhr, € 25,-/20,-

»Gemischtes Doppel«

Annamarie Stoltenberg und **Rainer Moritz** präsentieren 16 Neuerscheinungen aus den aktuellen Programmen der Verlage.

→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.00 Uhr, € 16,-/12,-/Streaming € 6,-

»Zwischen Fallen und Fliegen«

Juliane Pickel und **Alexander Posch** lesen zum Wortpicknick im Park neue Kurzgeschichten, Musik macht **Nina Müller**.

→ Planten un Blumen, Musikpavillon, Parkeingang Tiergartenstraße, 19.00 Uhr, bei schlechtem Wetter um 20.00 Uhr im Teehaus, Eintritt frei

Sommer Literaturhaus Fest

Zum Ferienstart in Hamburg laden Buchhandlung, Literaturzentrum und Literaturhaus dazu ein, das Haus zu entdecken, literarische Kostproben zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Programm gibt es ab dem 1. Juni im Literaturhaus.

→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, ab 16.00 Uhr (Programm für Kinder), ab 18.00 Uhr (Programm für Erwachsene), Eintritt frei!

August

»Ins Dunkel«

Angela Steidele liest aus ihrem Roman über das Kino im frühen 20. Jahrhundert und seine Ikonen **Greta Garbo** und **Marlene Dietrich**. Moderation: **Jan Ehlert**.

→ Heine-Haus, Elbchausee 31, 16.00 Uhr, € 10,-/5,-

Langes ZIEGEL-Wortpicknick

Für einen Sommerabend treffen sich zum Wortpicknick die Autor:innen **Ocke Bandixen**, **Cenk Bekdemir**, **Melitta L. Roth**, **Johann Scheerer**, **Markus Schneider** und **Ella Carina Werner**, um ihre Beiträge aus dem Hamburger Literaturjournale »ZIEGEL« und neue Texte vorzustellen. Musik macht der Übersetzer und Musiker **Nicolai von Schweder-Schreiner**.

→ Planten un Blumen, Musikpavillon, Parkeingang Tiergartenstraße, 19.00 Uhr, bei schlechtem Wetter um 20.00 Uhr im Teehaus, Eintritt frei



Außerdem

Hamburger Literaturpreise 2026 ausgeschrieben

Autor:innen aus Hamburg können sich bis zum 30. Juni um einen der Hamburger Literaturpreise 2026 bewerben. Sechs mit je 8.000 Euro dotierte Preise werden in einem anonymen Vergabeverfahren in den Kategorien Roman, Erzählung, Lyrik/Drama/Experimentelles, Kinder- und Jugendbuch vergeben. Dazu kommt ein nicht anonym vergebener Preis für einen Comics (8.000 Euro). Für literarische Übersetzungen sind drei Preise zu je 4.000 Euro ausgeschrieben. Zwei Preise (je 8.000 Euro) werden für das »Buch des Jahres« und den »Sachbuchpreis der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS« vergeben.

Bewerbungsschluss ist Dienstag, der 30. Juni 2026, Bewerbungen sind ab dem 14. Mai möglich.

→ hamburger-literaturpreise.literaturinhamburg.de

11. Hamburger VorleseVergnügen

Das beliebte Sommer-Literaturfestival für Kinder und Jugendliche lädt vom 29. Juni bis zum 03. Juli zu einem abwechslungsreichen Programm rund um Bücher und Literatur.

→ hamburger-vorlese-vergnuegen.de

1.-06.09. Herbstlese Blankenese

Buchhandlung Wassermann

02.09. Jarka Kubsova

Centralkomitee

5.09. Lange Nacht der Literatur**08.09. Maggie O'Farrell**

Literaturhaus

09.09. Mia Raben und Kristine Bilkau

Musikpavillon, Pflanzen un Blumen

10.09. Simon Strauß

Buchhandlung Wassermann

13.09. Alexandra Zykunov

Centralkomitee

15.09. Marica Bodrožić

Katholische Akademie

19.09.-11.10. Harbour Front Literaturfestival**22.09. Radka Denemarková**

Literaturhaus

29.09. Jaroslav Rudiš

Literaturhaus

30.09. Ella Carina Werner

Fabrik

Impressum

Herausgeber: Behörde für Kultur und Medien

Redaktion und Satz: Jürgen Abel

Terminhinweise für die September-Ausgabe bitte bis 21.07.2026 an:

Jürgen Abel, Bahrenfelder Str. 32, 27765 Hamburg,

E-Mail: juergen.abel@lithh.de

Vertrieb: Literaturhaus Hamburg

Anzeigen: Literaturhaus Hamburg, Dr. Carolin Löher,

cloeher@literaturhaus-hamburg.de

Druck: Druckerei Weidmann GmbH & Co. KG

Gestaltungskonzept: Kathleen Bernsdorf

Das Abaton-Kino schickt Ihnen »Literatur in Hamburg« mit seinem Programmheft zu. Für die PLZ 20... und 22... kostet der Service jährlich € 8,-, für alle anderen PLZ € 14,-. Bezahlung an der Kinokasse oder per Überweisung auf das Konto des Abaton-Kinos mit dem Stichwort »Abo« und Ihrer Anschrift.

Hamburger Sparkasse IBAN DE51200505501238123119

Cover: Heike Geißler, Foto: Heike Steinweg



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

**DAS KOMMT IM SOMMER / 2026:****02.06.** Heike Geißler**08.06.** Ginevra Lamberti**12. – 21.06.** literatur altonale**16.06.** Gaea Schoeters**17.06.** Albrecht Koschorke**18.06.** Midsommar – Das literarische Sommerfest**18.06.** Volker Kutscher und Kat Menschik**21.06.** Helene Bukowski**25.06.** Federico Italiano**27.06. / 29.08.** Lesebühne Hamburger ZIEGEL**28.06.** Dana Grigorcea**30.06.** Simone Buchholz**08.07.** Sommerfest im Literaturhaus**Dienstag, 02.06.**

»Michaela Kohlhaas«

Heike Geißler

→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr,

€ 14,-/10,-, Streaming: € 6,-